



Jahresbericht

Kita Eichgüetli 2022

Es sind die kleinen Dinge, die das Leben gross machen!

Schon seit vielen Jahre hängt ein Bild in ganz vielen bunten Farben dem obenstehenden Spruch in der Kita im Leitungsbüro. Ein Jahr ist wieder vorüber in der Kita, mit vielen Grossen, Kleinen und Kleinsten Alltagserlebnissen mit den Kitakindern. Täglich werden wir daran erinnert, dass es für das Glück im Leben nicht viel und gewiss auch nichts Grosses braucht. Sind es doch oft die kleinen Dinge, in der Kita somit die täglich betreuten Kinder, die unser Leben jeden Tag gross machen und uns im Alltag bereichern.

Somit wünschen wir euch Lesern dieses Jahresberichts viel kleine Glücksmomente im neuen Jahr!



Bettina Ledergerber & Miriam Brunner

Co-Kita-Leitung

Januar

Schon zu Jahresbeginn fordern uns Corona und anderweitige Krankheiten hinaus. Immer wieder müssen Krankheitsausfälle aufgefangen werden. Stetig sind Kinder und auch Personal krank und können die Kita nicht besuchen. Planung bringt schon lange nichts mehr, müssen wir uns tagtäglich flexibel auf eine neue Situation einstellen. Versuchen wir uns einfach an den kleinen alltäglichen Dingen zu erfreuen.

An einem Freitag bei strahlendem Sonnenschein dürfen wir Draussen endlich wieder einen Besuch im Altersheim machen. Die Bewohner haben die Kinder sehr vermisst und freuen sich auf die grosse, bunte und lachende Kinderschar. Mit viel Abstand stehen wir den Bewohnern gegenüber und singen für sie ein paar Lieder. Die Kinder werden dafür mit einem selbstgebackenen Zvieri der Bewohner überrascht. Wir freuen uns schon jetzt, wenn wir uns wieder regelmässig treffen dürfen und auf gemeinsame Aktivitäten.



Februar

Und plötzlich ist es so weit, die Maskenpflicht wird aufgehoben. Was für ein Freudentag für Gross und Klein, und es wird noch viel mehr gelacht an diesem besonderen Tag als sonst schon 😊

Schon seit längerer Zeit schlummerte in mir (Miriam) der Traum, auch als Prüfungsexpertin tätig zu sein. Ich möchte damit meinen Beitrag leisten, damit wir auch in Zukunft professionell ausgebildete Fachfrauen und Fachmänner haben, die in den Kitas arbeiten.

Gestartet bin ich mit der Weiterbildung schon im Jahr 2021. Doch da noch immer Corona die Finger im Spiel hatte, wurden die Prüfungen in den Betrieben gestrichen, und es gab nur eine schriftliche Beurteilung der Betriebe für ihre Lernenden. Nun endlich, nach langem Warten, durfte ich diesen Frühling meine ersten Prüfungen abnehmen. Ich habe dabei unterschiedliche Erfahrungen gemacht, verschiedenes gesehen und enorm viel gelernt.

Sandra, unsere Lernende im dritten Lehrjahr, hat die praktischen Prüfungen schon hinter sich. Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen erfolgen im Juni, bevor sie dann im Juli erfährt, ob sie erfolgreich und mit welcher Note sie abgeschlossen hat.



März

Es wächst und spriesst in unserem Garten. Die Beeren beginnen schon auszuschlagen und das Weidenhaus macht neue Triebe. Sogar unser Apfelbaum bekommt die ersten Blüten.



Einige Eidechsen wagen sich aus ihrem Versteck und geniessen die ersten warmen Frühlings-Sonnenstrahlen.



April

Das sonnige und bereits warme Wetter lässt zu, dass wir wieder einige Ausflüge planen und durchführen können. Wir gehen oft in den Wald, den Park oder auf einen Spielplatz. Nach fast zwei Jahren Ausflugsstopp, geniessen wir dies sehr.

Am Gründonnerstag strahlt die Sonne warm und läutet die Ostertage ein. Den ganzen Tag verbringen wir draussen im Garten. Beide Gruppen treffen sich um 15.00 Uhr und dürfen zum Einstig eine Ostergeschichte anhören. Danach gehts motiviert und aufgeregt ans Schoggiosterhasen suchen. Schon bald wird der Eine gefunden, der andere versteckte sich fast zu gut und muss lange gesucht werden. Zudem finden wir sogar farbige Oster-Steine im Garten, die der Osterhase bei uns gelassen hat. Kaum ist auch der zweite Schoggihase gefunden, werden wir mit einem feinen Oster- Z'Vieri verwöhnt.



Mai

Nachdem wir letztes Jahr unser 20 - Jahre Jubiläumsfest in den Herbst verschoben haben und es dennoch nicht stattfinden konnte, dürfen wir nun endlich definitiv das Fest ein Jahr später, am 14. Mai, planen und durchführen. Bei warmem Sonnenschein treffen die Kinder mit ihren Eltern in der Kita ein. Abwechslungsweise besuchen die Kinder mit ihren Mamis und Papis die verschiedenen Posten:

- Schminken lassen
- Chasperli Aufführung schauen
- Alpaca Spaziergang machen
- Rosenchüechli essen
- Zuckerwatte schleckern
- Fotos machen im Bilderrahmen für einen Seifenspender zum nach Hause nehmen
- Kaffee und Getränke geniessen

Alle haben das Fest sehr genossen und das ganze Eichgüetli Team bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen, die grosszügigen Spenden und für den Einsatz bei den freiwilligen Helfern.



Auch Rasenmäher brauchen einmal einen Wellnessstag. Nachdem unserer in der Revision war, schneidet er das Gras wieder einwandfrei. Und dies ist auch nötig, da unser Rasen sehr schnell wächst und alle zwei Wochen einen «Nachschnitt» braucht, damit die Kinder uneingeschränkt auf dem Rasen spielen können.

Auch die frisch gesäten Salate wachsen an der Sonne im Garten. Die Kinder freuen sich schon, diese saftigen Blätter bald am Mittag zu essen.



Juni

Schon seit langem haben wir in unserem Kita-Garten viele kleine Mitbewohner: EIDECHSEN. Wo man auch hinget, in jedem kleinsten Winkel unseres Gartens flitzen sie davon. Manch eine Geschichte wurde schon geschrieben mit den kleinen Tierchen:

Von Kindern, die überaus mutig waren und eine Eidechse packten, diese sich aber wehrte und das Kind sie erschrocken losliess. Oder von jenen frisch geschlüpften Eidechsenbabys, die es bis in den ersten Stock auf Gibelgäub schaffen, und die wir dann einfangen und im Garten loslassen. Naturkunde pur für unsere Kita-Kinder 😊.

Gross und Klein freuen sich über die kleinen flinken Eidechsen, und immer wieder staunen wir, wie gut es diesen bei uns gefällt. Obwohl es bei uns im Garten keineswegs ruhig und gemütlich zu und her geht...



Lisa, unsere Praktikantin verlässt uns einen Monat früher auf Ende Juni. Sie wird einen längeren Urlaub geniessen und im August in die Lehre als Medizinische Praxisassistentin starten.

Juli

Am 7. Juli 2022 ist es soweit: bei einer festlichen Feier im eleganten Casino in Bern wird Sandra der Fähigkeitsausweis überreicht. Wir sind sehr stolz auf Sandra das sie ihren Lehrabschluss so bravourös abgeschlossen hat. Sandra verlässt uns leider per Ende Juli und beginnt zu 40% eine Gruppenleitung in einer Kita und zu 60% wird sie wieder als Köchin arbeiten.

Milena verlässt uns ebenfalls auf Ende Juli. Sie wird in Zukunft ein Studium absolvieren. Salomé hat ihr Praktikum abgeschlossen und wechselt für die Lehrzeit zu Gibeligäub.

Alle Jahre wieder verlassen uns einige Kinder, sie ziehen weg oder kommen in den Kindergarten oder in die Schule. Es ist immer wieder schön, wenn wir die Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg in der Kita begleiten dürfen.



August

Lia Baumgartner und Soraya Moerlen beginnen ihr Praktikum bei uns.

Da viele Kinder / Eltern den Wunsch geäußert haben, nach den Betriebsferien aufzustocken, nehmen wir nur ganz wenige neue Kinder im August auf. So wird der Einstieg nach den Ferien für alle etwas gemütlicher und wir haben viel Zeit fürs neue Personal und die neuen Gruppenkonstellationen.

Täglich geniessen wir bei den heissen Temperaturen unseren Garten. Das Planschbecken und der Ziehbrunnen werden viel genutzt und sorgen für tägliche Abkühlungen. Wann immer möglich machen wir verschiedene Ausflüge.



September

Juhuiiii, unser Haselstrauch trägt viele Haselnüsse. Die Kinder sind wieder mit viel Geduld die Nüsse am Knacken. Unser neuer Apfelbaum trägt einen einzigen Apfel. Mit den Kindern wird dieser gepflückt, bestaunt und danach genüsslich aufgeteilt und probiert. MHHHHH!



In diesem Monat regnet es oft und wir genießen unseren Garten bei Regen. Vorallem unsere Pfütze im Steingarten animiert zum reinhüpfen und schaufeln.



Oktober

Bei schönem Wetter geniessen wir die Herbsttage. Da auch noch ein paar Kinder in den Ferien sind, können wir einige Ausflüge in den Wald und in die Umgebung unternehmen.

Bei wunderschönstem Herbstwetter findet im Hüneggpark der alljährliche Räbeliechtli-Umzug statt. Der ganze Anlass wird vom Frauenverein Hilterfingen – Hünibach organisiert. Hauptorganisatorin ist «unsere» Tanja von der Kita, die eben auch im Frauenverein Mitglied ist. Wir von der Kita stellen dann jeweils unser Personal zur Verfügung, um bei den Vorbereitungen am Nachmittag zu helfen oder dann später die Hot-Dogs und den Punsch zu verteilen.

Die Eltern und ihre Kinder begehen den «Parcours» mit den vielen verschiedenen Wichtelstationen im Hüneggpark individuell. Vor oder nach dem Spaziergang mit dem Räbeliechtli dürfen die Kinder im Schlosskeller ein Märli hören gehen und sich dann mit Hot-Dog und heissem Punsch stärken.

Am Hot-Dog-Stand zu helfen ist genial, denn diese Kulisse ist einmalig: vor uns das prächtige Schloss Hünegg, hinter uns den Thunersee mit der Bergkette. Später steht dann der Neumond leuchtend am Himmel.

Es ist immer wieder schön so viele bekannte Gesichter zu sehen; sei es von aktuellen Kita-Kindern und ihren Eltern oder von ehemaligen Kitaleuten.

Danke Tanja, für die tolle Organisation und den reibungslosen Ablauf von diesem schönen Anlass. S` het gfägt 😊



November

An einem warmen sonnigen Freitag- Herbsttag machen wir uns auf in den Wald. Hier wird ein Feuer entzündet und kurz darauf haben wir herrliche Glut. Nun können die Marroni aufs Feuer. Kurz darauf duftet es herrlich im Wald nach gerösteten Marroni. Die Kinder können es kaum erwarten, von der Leckerei zu probieren. Manchen schmeckt es, anderen weniger.



Am Mittwoch, 16. November findet unser interner Weiterbildungstag statt. Am Morgen haben wir eine Schulung zum Thema «Kindswohlfährdung» und am Nachmittag können wir unsere Kenntnisse in Nothilfe auffrischen. Wir können viel Interessantes lernen und schon mal Gelerntes wieder auffrischen. Am Mittag wird uns vom Catering «CHABISCHOPF by Tamara Joos» ein feines Menu gekocht, welches wir in der Kita zusammen geniessen.



Dezember

Am Samstag, 17. Dezember dürfen wir als Team einen gemeinsamen Teamtag erleben. Wir treffen uns in der Stadt und machen uns in drei Gruppen an das Spiel «Find the Code». Lustig geht es zu und her, es wird gerätselt und geknobelt, bis die Köpfe rauchen. Es müssen aber nicht nur die Rätsel geknackt werden, sondern es wird auch gegen die Zeit gespielt. Jene Gruppe, welche am wenigsten Zeit braucht, gewinnt einen kleinen Preis. Die einen lösen die Aufgaben problemlos, die anderen haben etwas mehr Mühe damit... Zum Abschluss gibt es für alle ein feines Zmittag und gemütliches Beisammensein im Restaurant.



So farbig, wie dieser Bericht mit unserm «Bürospruch» begonnen hat, so bunt verabschieden wir uns von euch und dem Jahr 2022.

